

Schachkreis Inn-Chiemgau

Protokoll zur Kreisversammlung am 07.05.2011 in Rosenheim

Datum: 07.05.11

Ort: Gasthaus Höhensteiger, Rosenheim

Beginn: 13:33 Uhr

Ende: 16:15 Uhr

Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten

Begrüßung durch Peter Eberl. Konrad Schneider wird als Protokollführer benannt. Feststellung der Anwesenden und Stimmen: 38 Vereins- sowie 7 Vorstandsstimmen.

Berichte der Vorstandschaft

Bericht des Ersten Vorsitzenden und Kreisspielleiters Eberl:

Die Bezirksversammlung fand am 02.04. in Freising statt. Kurt Ewald hat nach Vollendung des 80. Lebensjahres nicht mehr als stellvertretender Bezirksvorsitzender kandidiert, neuer 2. Vorsitzender ist Franz Geßl aus Weilheim. Neuer Referent Mitgliederverwaltung ist Christian Ostermeier, Bad Aibling. Die Internetseiten werden diesbezüglich noch angepasst.

Mitgliederentwicklung positiv (Tabelle von Peter Eberl):

	2010	Jgdl.	2011	Jgdl.
Oberbayern	3073	1058	3164	1102
Inn-Chiemgau	991	284	1018	305

Sehr erfreulich die Steigerung der jugendlichen Mitglieder um 40%. Beklagenswert aber die Teilnehmerzahl bei der Kreisjugendmeisterschaft. Zum Anmeldeschluss gab es 15 Voranmeldungen, Christian Ostermeier hat dann noch Teilnehmer akquiriert, damit überhaupt das Turnier gespielt werden konnte. Appell an die Vereine: Mehr Jugendliche entsenden. Ein Grund für das gesunkene Interesse sind die mittlerweile hohen Übernachtungskosten. Hier überlegt der Kreis, die Kosten zu bezuschussen, damit der Eigenanteil der Jugendlichen nur noch 10,- € beträgt.

Der Kreis hat nach Kassierwechsel ein neues Konto bei der VR-Bank Rosenheim. Erstmals gab es 4 Teams aus 3 Vereinen bei der Senioren-Mannschaftsmeisterschaft. Um weitere Meldungen wird gebeten. Die Spieltage sind samstags, wenn möglich, nicht an Wochenenden des regulären Spielbetriebs bzw. an Terminen der Jugend-Mannschaftsmeisterschaften. Eine Gastspielerregelung ist vorerst nicht vorgesehen. Eberl verweist auf die gelungenen Seniorenspielbetrieb im benachbarten Tirol. Hier hat der Kreis noch viel Potenzial.

Zur Inn-Chiem-EM: 140 Teilnehmer waren wesentlich weniger als erwartet. Benachbarte Vereine waren schwach vertreten. Sensationssieger wurde Konrad Schneider aus Prien. Die Inn-Chiem-Einzelmeisterschaft 2012 wird vom 06.-08.01.12 (Fr. - So.) wieder im Gasthaus Höhensteiger in Rosenheim stattfinden, da sich kein weiterer Ausrichter gefunden hat. Die Schnellschach-EM am 22.01.11 war ebenfalls in Rosenheim. 32 Teilnehmer bedeuten die höchste Spielerzahl seit 1990, Sieger wurde Maxi Berchtenbreiter von der SG Pang/Rosenheim. Pokal-Meister (16 Starter) wurde Rupert Prediger aus Dorfen. Pokal-Mannschaftsmeister (6 Teams) wurde die SG Pang/Rosenheim. In der kommenden Saison gibt es 3 Absteiger aus der Bezirksliga, d.h. in der Kreisliga spielen 12 Mannschaften, das bedeutet, es gibt kommende Saison 4 Absteiger in die Kreis-A-Klasse. Aus der A-Klasse steigen dann 2013 fünf Mannschaften ab. Kreis-Mannschaftsmeister wurde der SK Bad Aibling.

Wortmeldung Bergerhoff: Er bedauert Rückzug von Vogtareuth aus der Kreisliga, da durch die erforderliche Korrektur der Ergebnisse der Endstand beeinflusst wurde und Bruckmühl II den Gang in die A-Klasse antreten musste. Eberl stellte klar, dass der Rückzug aus vereinsinternen Gründen die sauberste Lösung darstellte.

Zweiter Vorsitzender Neubauer:

Er hat die neuformierten "Schachfreunde Rosenheim", Spiellokal "Santa" am Max-Josefs-Platz in Rosenheim, bei der Gründung beraten. Diese werden kommende Saison in der B-Klasse dem Spielbetrieb beitreten. Das Verfahren der Spielberechtigung bzw. Freigabe des bisherigen Vereins wurde besprochen. Eberl stellte klar, dass eine Anfrage des aufnehmenden Vereins erfolgen sollte.

Zweiter Spielleiter Ostermeier:

Insgesamt nahmen 42 Mannschaften am Spielbetrieb teil, 21 in den B-Klassen, 10 in der A-Klasse und 11 in der Kreisliga. Aufsteiger aus der B-Klasse Ost ist Trostberg 3, aus der B-Klasse Süd der PTSV 2, und aus der B-Klasse West Ebersberg-Grafling 3. Aufsteiger aus der A-Klasse sind Altötting und Ebersberg-Grafling 2. Mannschaftsmeister Inn-Chiem und Aufsteiger aus der Kreisliga in die Bezirksliga ist Bad Aibling. Der Spielbetrieb verlief störungsfrei.

Anmerkung beider Spielleiter: Der Ligamanager ist eine große Hilfe, neue Spieler sollten aber rechtzeitig dem zuständigen Spielleiter bekannt gegeben werden können, damit der Spieler in den Ligamanager eingegeben werden kann.

Erster Jugendleiter Ostermeier:

Teilnehmerzahl bei der Jugend-Inn-Chiem ist weiter zurückgegangen: U16 waren es 7 Teilnehmer, bei der U18 gerade ein einziger Teilnehmer. Die Frage wurde aufgeworfen, wo sich die über 300 Jugendlichen verstecken. Beispielsweise wurde von der SG Pang/Rosenheim kein einziger Teilnehmer entsandt.

Für das kommende Jahr wird im Übrigen für die Jugendmeisterschaft noch ein Ausrichter gesucht. Insgesamt stellt sich die Situation bei den Jugendmeisterschaften dramatisch dar.

Anmerkung Heubusch (Pang-Rosenheim): Die Information über die Jugendmeisterschaft auf der Inn-Chiem-Homepage ist ungenügend.

Dazu Eberl: Die Verbandsmeisterschaften müssen in den Vereinen stärker beworben werden.

Zweiter Jugendleiter Wolfram:

Die U16 Meisterschaft wurde in 2 Gruppen ausgetragen. Insgesamt nahmen 16 Mannschaften teil

- Sieger U16 – Kreisliga: SG Traunstein-Traunreut
- Sieger U16 – A-Klasse: SC Prien

Einige Begegnungen waren leider ausgefallen. Hier ist Kritik an der Organisation und an der Kommunikation in den Vereinen zu üben.

Die U12-MM wurde mit 7 Mannschaften als Tageturnier ausgetragen. Sieger: PSV Dorfen

Auf Bezirksebene konnte die Mannschaft aus Ebersberg die U20 Meisterschaft gewinnen. In der U16 belegte der Inn-Chiemgau Vertreter Bad Aibling den 5. Platz.

Auf bayerischer Ebene war keine Mannschaft aus Inn-Chiemgau vertreten. Die U12 war bereits in der 1. Runde ausgeschieden.

Insgesamt ist eine positive Mitgliederentwicklung bei den Jugendlichen zu verzeichnen, insbesondere seien hier Dorfen, Vogtareuth, Lohkirchen genannt. Es gibt aber auch Vereine mit 0 jugendlichen Mitgliedern. Der geplante Jugendtrainerlehrgang musste mangels Interesse abgesagt werden. Die BSJ führt

hierzu eigens eine Tagung durch.

Anmerkung Eberl: Das Interesse an Jugendwettkämpfen erhöhen, indem man die Jugendligen regional organisiert (eine Anregung aus dem Jugendleitertreffen).

DWZ-Referent Bergerhoff:

Hinweis darauf, dass bei beantragten DWZ-Auswertungen von Vereinsturnieren häufig die Endergebnisse zu spät übermittelt werden. Nach Turnierende muss spätestens nach 6 Wochen die DWZ-Auswertung vorgenommen werden. Sollten bei Vereinsturnieren oder auch Open vereinslose Spieler teilnehmen, muss von diesen das Geburtsdatum angegeben werden.

Die Daten der registrierten Spieler werden aus dem Ligamanager überspielt; daher sollten alle Vereine zu Saisonbeginn die Angaben überprüfen.

Genehmigung des letztjährigen Protokolls:

Korrektur an folgendem Punkt: Teilnehmern sowohl der Kreisversammlung wie der Jugendleiterversammlung wird die Kreisumlage erlassen

Kassier Perzl:

- Gibt Neueröffnung des Kreiskontos bekannt
- Kassenbericht wird verlesen
- Von 3 Vereinen steht die Kreisumlage noch aus

Bericht Kassenprüfer Kriehuber und Stadler Maria:

- Bei der Übergabe an den neuen Kassier erfolgte keine formelle Kassenprüfung, aber die Kontoschließung war korrekt
- Ab Zeitpunkt der Übergabe vollständige und korrekte Kassenführung
- Entlastung des Kassiers wird vorgeschlagen

Abstimmungsergebnis: Kassier wird einstimmig entlastet

Berichte zur Jugendarbeit:

Kramler (Altötting):

- Sehr schwierig, geeignete Leute für die Jugendarbeit zu finden

Hauschild (Waldkraiburg):

- Er selbst ist seit 42 Jahren auch in der Jugendarbeit aktiv
- Der gewählte Jugendleiter unternehme nichts
- Veranstaltungen an der Realschule brachten nichts ein
- Aktuell läuft eine Schachveranstaltung im Rahmen des Ferienprogramms

Heubusch (Pang-Rosenheim):

- Schulschach am Gymnasium in 2 Gruppen
- Eine Leistungsgruppe, trainiert von FM Wachinger
- Leider bindet das neue G8 die Jugendlichen sehr stark
- Dennoch Kontinuität in der Jugendarbeit
- Langfristig zahle es sich aus, Jugendarbeit zu honorieren (z. B. für geeignete Trainer)

Engel (Brannenburg):

- Im Verein von 32 Mitgliedern insgesamt 16 Jugendliche
- Ein Schulschachreferent gibt jede Woche an 4 Schulen Schachunterricht

Schneider (Prien):

- Ein zusätzlicher Termin für Jugendtraining am Dienstag angesetzt. Ergebnis: Diese Saison erstmals wieder zwei Jugendmannschaften in der Kreisklasse am Start

Bruckmühl:

- Drei Jugendliche wachsen heraus, aktuell ist eine Stagnation eingetreten.
- Neuer Jugendleiter Friedsam wird sich nächstes Jahr wieder verstärkt der Jugendarbeit widmen.

Verabschiedung des Spielplanes 2011/12

- Zusätzliche Termine für 10. und 11. Spieltag müssen festgelegt werden
- Die Mehrheit der anwesenden Vereinsvertreter erklärt sich mit den Zusatzterminen 1. April 2012 und 6. Mai 2012 einverstanden
- Weitere Termine: 6. – 8. Januar 2012 Inn-Chiem-EM, 12. November 2011 Schnellschach-EM in Rosenheim/Westerndorf, 15. Oktober 2011 1./2. Runde Pokal-EM in Prien

Abstimmungsergebnis: Der Spielplan in der vorliegenden Fassung wird einstimmig verabschiedet

Festsetzung der Kreisumlage

- Keine Änderung der bisherigen Verfahrensweise

Antrag

Der Antrag, die Teilnehmer der Jugendmeisterschaft aller Klassen bei Übernachtung mit je 15,-- Euro aus der Kreiskasse zu entlasten, wird mit 23 zu 11 Stimmen angenommen.

Sonstiges:

- Interessenten für Turnierleiterlehrgang sind in ausreichender Zahl vorhanden.
- Eberl wird sich um Lehrgang im September 2011 kümmern.
- Den Lehrgang wird Franz Gessl (Weilheim) abhalten
- Eberl in eigener Sache: Er wird 2012 die Kreisspielleitung abgeben. Geeignete Kandidaten gesucht! 2013 wird er auch die Bezirksspielleitung abgeben. Grund ist eine mögliche Kandidatur als Präsident des Bayerischen Schachbundes 2013, sofern der bisherige Präsident nicht mehr kandidiert.
- Neubauer: Schlägt vor, den Kreisvorstand künftig um den neu zu schaffenden Posten des Webmasters zu erweitern

Die Kreisversammlung wird von Peter Eberl um 16:15 Uhr geschlossen

Rosenheim, 07.05.11

Schriftführer
Konrad Schneider

1. Vorsitzender
Peter Eberl